

Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
der Anthroposophischen Gesellschaft

10. Jahrgang, Nr. 10

24. Mai 2020

Administration / Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.



Ein kleines Bruchstück
zur Erkenntnis von Pfingsten

Was heißt: «Mit Zungen reden»?

Bild ©Andrea Schumacher 2020

INHALT

Ein kleines Bruchstück zur Erkenntnis von Pfingsten
Was heißt: «Mit Zungen reden»?

Text und Grafik: Peter A. Wolf

Der Materialismus als seelisches Furchtphänomen
Friedwart Husemann

"Zufall" reiht sich an "Zufall" - Wie sich etwas fügt
Andrea Hitsch

Rudolf Steiner – **Elementarwesen erkennen ...**
dann wirken sie mit uns, nicht gegen uns

Leserbrief 'Ein Wort für den Freund – Andrea Hitsch

Pfingsten – das Fest der freien Individualität
Franz Ackermann

Zeitschriftenprojekt 'Steiner Studies'
Wilfried Hammacher

**Schweiz – Verteidigung gegen rechts-widrige Corona-
Beschränkungen – Roland Tüscher**

Am Sonntag, den 31. Mai 2020, ist das Pfingst-Fest. So steht es im Kalender. „Pfingsten“ – was soll dieses seltsame Wort eigentlich heißen? Es kommt aus der griechischen Sprache, von „pentakoste“. Das bedeutet 50 Tage nach Ostern. Diese Frist erinnert daran, dass die Frühlings-Feste Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten in ihrer Folge zusammengehören. Darüber sprach Rudolf Steiner vielfach, denn man versteht nur recht, wenn man diese Sicht auf Vergangenes, Gegenwart und Zukunft in einem *Entwicklungs-Strom* begreift.

Noch vor etwa 100 Jahren konnte Rudolf Steiner nebenbei bemerken, ein jeder Mensch kenne die gewaltig großen *Bild*-Aussagen zu den drei Festen. Ob das heute (2020) noch so stimmt?

Hier geht es nur um das Pfingst-Bild. Als die Jünger zweifelnd, brütend in sich versunken, ratlos über die Ereignisse seit Ostern zusammen waren, kann man die Bibel-Worte hören: „Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel wie eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer, und er (der heilige oder der heilende Geist) setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen; und sie wurden alle voll des heiligen Geistes und fingen an zu predigen mit anderen Zun-